

Rulage 3



Markus Kehl – Spiekerkamp 21 – 59348 Lüdinghausen

Herrn

Bürgermeister Richard Borgmann

Borg 2

**59348 Lüdinghausen**

Lüdinghausen, den 29.01.2013

Sehr geehrter Herr Borgmann,

für die Übersendung Ihrer Vorschläge zur Einteilung der Wahlbezirke zur nächsten Kommunalwahl 2014 danken wir Ihnen.

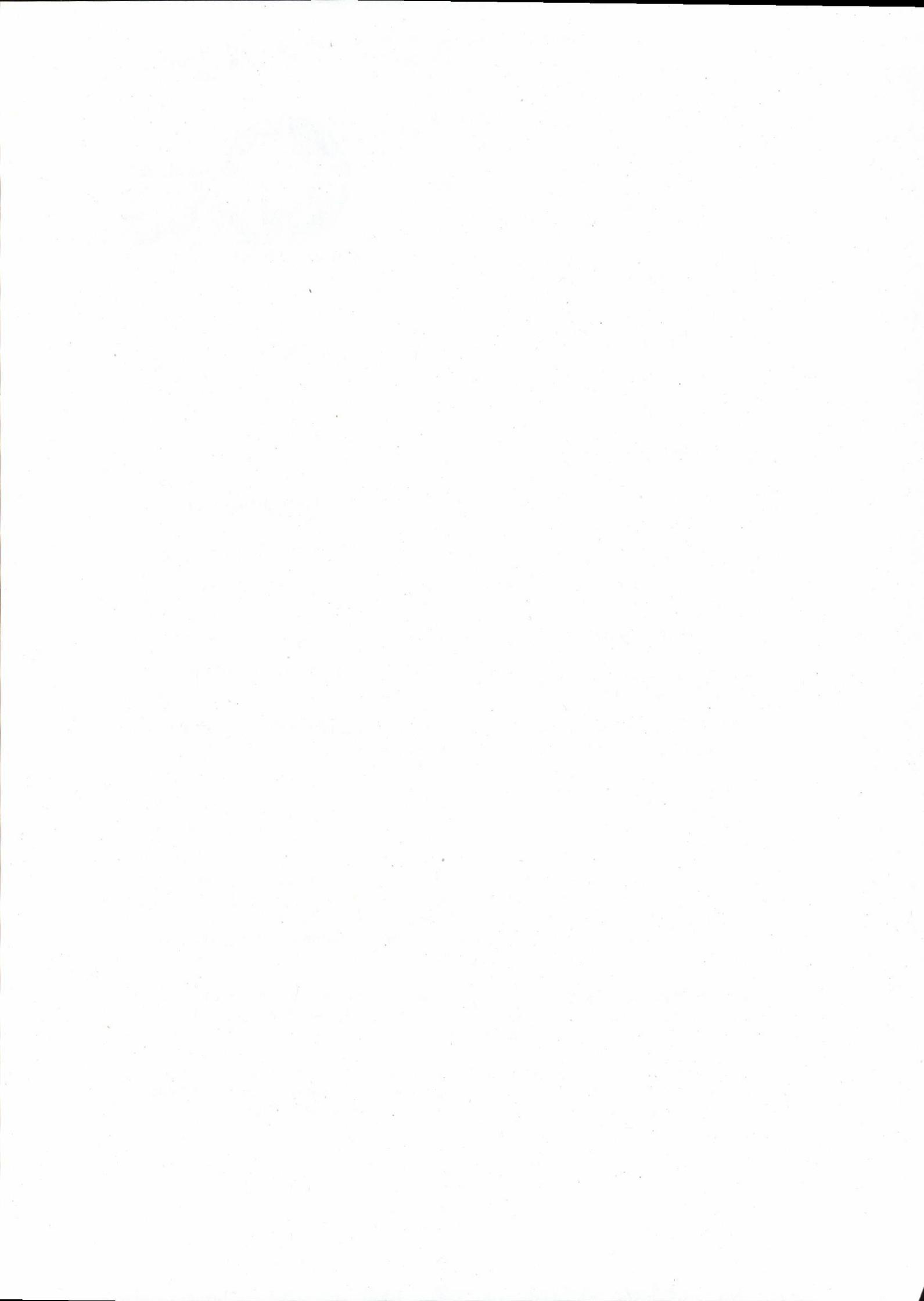
Die UWG Fraktion macht folgende Änderungsvorschläge und ist mit der Übersendung der Vorschläge an die anderen Ratsfraktionen einverstanden.

Vorüberlegung:

Eine Neueinteilung der WB erscheint nicht nur aus den von der Verwaltung vorgetragenen Gründen sinnvoll. Vielmehr sollte eine Neueinteilung der WB nicht nur bis zur Kommunalwahl 2014 Gültigkeit haben, sondern es sollten auch die zukünftige Entwicklung der Einwohnerstruktur darin Berücksichtigung finden, um eine erneute Änderung der Einteilung nach 2014 auf ein erforderliches Mindestmaß zu reduzieren.

Grundsätzlich bleibt zu konstatieren, dass die Bevölkerungsentwicklung in Lüdinghausen in naher Zukunft an seine Grenzen stoßen wird. Die statistischen Aussagen zur demografischen Entwicklung Lüdinghausen werden allgemein anerkannt.

Allerdings werden in Lüdinghausen zur Zeit zwei neue Wohngebiete (Höckenkamp in Lüdinghausen/Innenstadtgebiet und Alter Sportplatz in Seppenrade/Dorflage) erschlossen, die noch einen gewissen Zuwachs bzw. Verschiebung der Bevölkerungsstruktur erkennen lassen.



Ferner wird auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Kortmann ein nicht unerhebliches Quartier gebaut.

Bei vorausschauender Betrachtung sollten diese Entwicklungen in die Einteilung der WB mit einfließen, wo dies aus heutiger Sicht sinn- und zweckvoll erscheint.

Im Einzelnen bedeutet dies:

- Das Wohngebiet Höckenkamp sollte vollständig dem jetzigen WB 3 und damit der Innenstadt zugeschlagen werden. Dies bedeutet allerdings, dass der WB 3 noch größer wird und an anderer Stelle zu verkleinern ist.
- Das Wohngebiet Alter Sportplatz liegt im WB 16. Die dortige Einwohnerzahl wird erst in den nächsten Jahren an die Obergrenze stoßen. Eine Neueinteilung ist zur Zeit nicht erforderlich, allerdings sollte dann ein Austausch mit dem WB 14, der noch Entwicklungspotenzial hat, stattfinden.
- Das Wohnquartier Gärtnerei Kortmann liegt im WB 5, damit dürfte die Einwohnerzahl an die Obergrenze stoßen. Ein Ausgleich sollte mit WB 9 erfolgen, der noch genügend Entwicklungspotenzial hat.

Änderungsvorschläge:

Die Wahlbezirke in den reinen Aussenbereichen (WB 1, 13, 18, 17 und 12) zeigen zum Teil deutliche Abweichungen in der Einwohnerstruktur untereinander auf. WB 17 und 18 sind am unteren Ende der derzeit gültigen Untergrenze angesiedelt (WB 17 mit 1.099 Personen; WB 18 mit 1.030 Personen). Aus unserer Sicht erscheint somit eine Auflösung des WB 18 sinnvoll, um damit den WB 17 um Emkum und evtl. Reckelsum zu erweitern; den WB 15 mit Ächterste Bockhorst und den WB 14 mit dem Teil zwischen Große Busch und dem Kanal aufzufüllen.

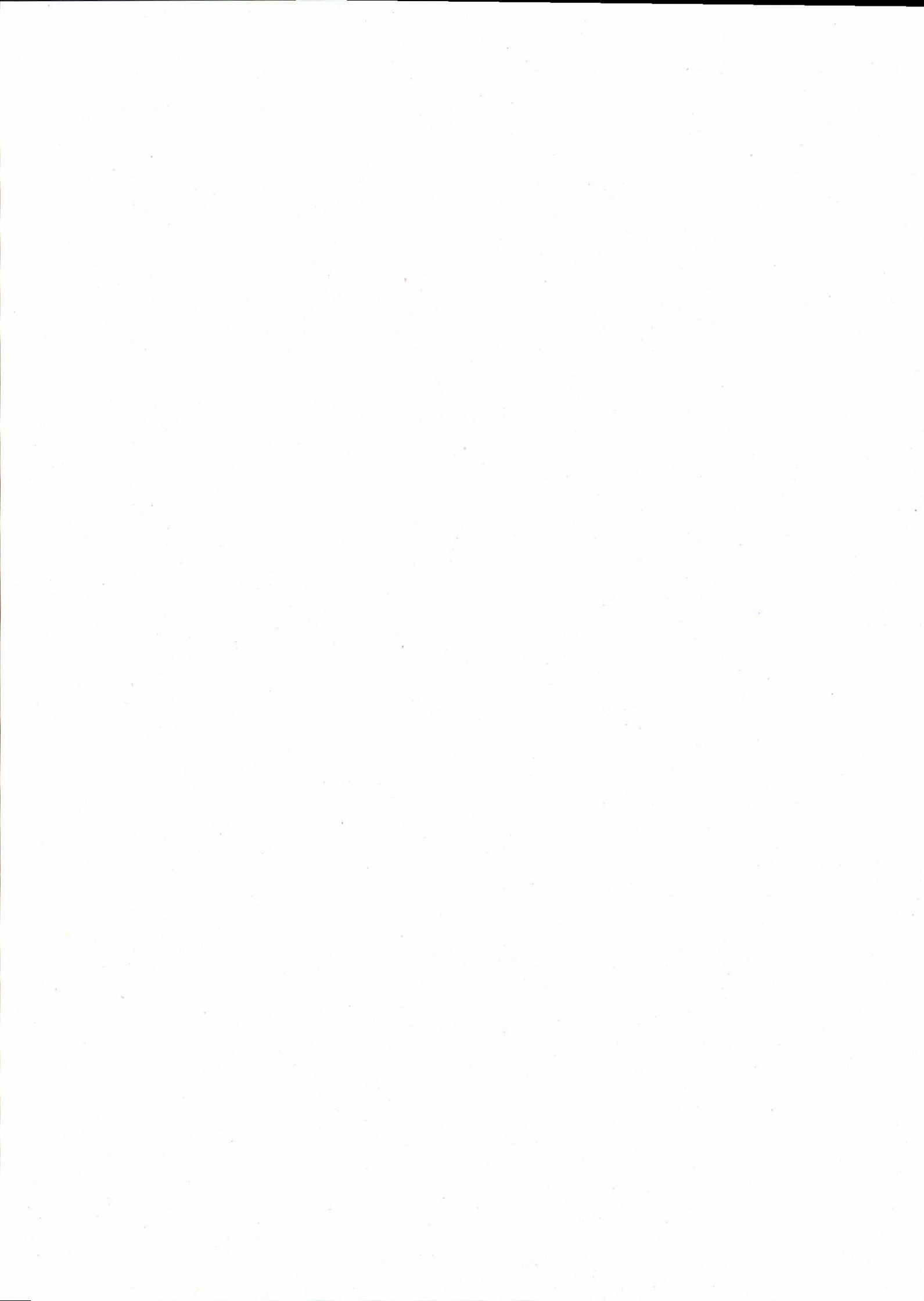
Eine Auflösung des WB 8 lehnen wir ab. Dieser WB liegt mit seiner Einwohnerzahl im Mittelfeld. Stattdessen könnte hier ein Zuschlag von Teilen des Gebietes westlich des Kanals (ehemals WB 18) erfolgen.

Im Innenstadtbereich liegen die WB 3, 4, 5, und 6 schon jetzt in der Nähe der Obergrenze. Hier könnten folgende Verschiebungen erfolgen:

Der WB 3 wird um das Wohngebiet Höckenkamp im Nord-Osten erweitert. Der WB 3 tritt Straßen an den WB 6 ab, der WB 6 wiederum tritt Straßen an den WB 7 ab. Es erfolgt somit eine Verschiebung der WB 3 und 6 in westliche Richtung.

Der WB 4 tritt Straßen zum WB 5 ab. Der WB 5 wiederum gibt Straßen an den WB 11 (mit 1.039 Einwohnern an der Untergrenze) und den WB 9 ab.

Bei einer Verständigung auf eine Verkleinerung der Anzahl der WB auf 17 favorisiert die UWG die Auflösung des WB 18.

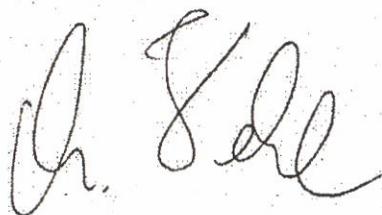


Bei einer Verkleinerung auf 16 WB favorisieren wir die Auflösung der WB 18 und 11.

Der WB 11 in seiner jetzigen Form reicht von weit in der Innenstadt bis weit in den Außenbereich und ist für die bisherige Einteilung atypisch. Damit könnten die WB 9 und 10 neu geordnet und annähernd gleich groß gestaltet werden. Der WB 9 wäre weiterhin der Innenstadt zu zurechnen, der WB 10 könnte dem Außenbereich zu gerechnet werden.

Bei einer Verkleinerung auf 16 WB wäre eine Neueinteilung der WB 3-6 nur in geringerem Umfang notwendig.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Kehl

Markus Kehl  
Fraktionsvorsitzender  
Tel.: 02591 888 93  
Fax: 02591 89 14 51  
Mobil: 0179 466 28 82

